



Oberbürgermeister Eggert, Gerhard Glinka und Nachfolgerin Brigitte Lutz, Landgerichtspräsident Reiner Frey

Stabwechsel im Calwer Amtsgericht besiegelt

Seit Oktober hat das Calwer Amtsgericht eine neue Direktorin. Jetzt wurde der Stabwechsel offiziell besiegelt. Im Kurssaal Hirsau wurde am vergangenen Freitag der langjährige Leiter Gerhard Glinka verabschiedet und seine Nachfolgerin Brigitte Lutz in ihr Amt eingeführt.

„Ich bin mir sicher, Sie werden sich hier in Calw in unserer Fachwerkstadt wohlfühlen“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert und wünschte für die Stadt Calw „ein gutes Miteinander und einen offenen Umgang“. Nach dem zweiten Staatsexamen war Brigitte Lutz zunächst am Amtsgericht Ludwigsburg tätig, dann als Staatsanwältin in der Wirtschaftsabteilung in Stuttgart, es folgten Tätigkeiten als Referentin im Sozialministerium, beim Amts-

gericht in Bad Cannstatt als Zivil- und Familienrichterin und beim Oberlandesgericht Stuttgart. Optimismus und Unerschrockenheit attestierte ihr Landgerichtspräsident Reiner Frey: „Mit Ihnen wird es nicht langweilig.“ Mit Gerhard Glinka gehe ein Urgestein der Justiz in den Ruhestand, so Frey über den Richter, der zwischen 1980 und 1993 und dann wieder ab 2008 dem Amtsgericht Calw vorstand. „Ich danke Ihnen für Ihre fachliche und menschliche Kompetenz“, sagte Ralf Eggert. Weitere Grußworte sprachen der Stellvertreter des Landrats, Dr. Frank Wiehe, der Leiter der Staatsanwaltschaft Tübingen, Walter Vollmer, sowie die Vorsitzende des Anwaltsvereins Tübingen, Bettina Bauer. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Gitarrenduo Helmut Rauscher und Till Veeh.

Calwer Fasnet startet mit der Rathausschelte

Ganz schön närrisch wird's in Calw: Auftakt des bunten Treibens ist am Samstag, 2. Februar. Dann ziehen die Hästräger um 10.59 Uhr auf den Marktplatz, wo sich Oberbürgermeister Ralf Eggert der Rathausschelte stellen wird. Am Schmotzigen Donnerstag, 7. Februar, wird in der katholischen Kirche St. Josef um 18 Uhr eine Narrenmesse gefeiert. Fehlen darf in diesem Jahr auch nicht der Stammheimer Fasching in der Gemeindehalle mit der Mega-Fete am Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr, am Sonntag, 10. Februar, mit dem Kinderfasching ab 14 Uhr und schließlich der großen SWR3 DanceNight am Montag, 11. Februar, ab 21 Uhr. In der Calwer Innenstadt werden die Narren am Montag, 11. Februar, beim 9. Calwer Nachtumzug losgelassen. 50 Zünfte haben ihr Kommen angesagt und werden für ein buntes Spektakel im Herzen der Stadt sorgen. Start ist um 18.61 Uhr in der Altburger Straße.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjournal@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Nagoldtal-Broschüren in der Stadtinfo erhältlich

Tipps für Urlaub und Freizeit

Bei der Calwer Stadtinformation liegen aktualisierte Nagoldtalbroschüren für 2013 druckfrisch und kostenlos in den Regalen: Das Urlaubsmagazin, das Gastgeberverzeichnis und die Pauschalübersicht wurden bei der CMT präsentiert und zeigen die Attraktivität des Nagoldtals als Urlaubsregion. Auch der Flyer „Mit dem E-Bike entlang der Deutschen Fachwerkstraße in Baden-Württemberg“ ist ab sofort in der Stadtinfo erhältlich.

Urlaubsmagazin

Calw bildet zusammen mit seinen Stadtteilen und dem nahe gelegenen Ort Oberreichenbach sowie dem Teinachtal einen idealen Anlaufpunkt für Wanderer und Radfahrer. Das romantische Teinachtal mit seinem Heilbad Bad Teinach-Zavelstein, dem Heilklimatischen Kurort mit Heilstollenkurbetrieb Neubulach und dem Ort Neuweiler bietet all das, wonach sich erholungssuchende Gemüter sehnen: endlose Wälder, Hügel und Täler, frische Luft und vor allem Ruhe.

Gastgeberverzeichnis

Im Nagoldtal, wo das Flair prächtiger Fachwerkhäuser, die unverbrauchte Natur und von der Bevölkerung gelebte Veranstaltungen in perfekter Symbiose aufeinandertreffen, kann jeder für sich seinen idealen Urlaub erleben. Acht Städte und Gemeinden entlang

der Flüsse Nagold und Teinach freuen sich auf jeden Besucher und stellen in dieser Broschüre ihre Hotels, Ferienwohnungen, Zimmer und Campingmöglichkeiten vor.

Pauschalen

Einfach buchen, der Rest wird erledigt: In diesem Heft sind alle Pauschalangebote im Nagoldtal versammelt. Von Kultur über Sport bis hin zu Genuss sind Pakete geschnürt, die jedem einen besonders angenehmen und interessanten Urlaub oder einfach eine gute Freizeitmöglichkeit bieten. Neben Übernachtungen sind innerhalb der Pauschalen jeweils ein abwechslungsreiches, themenspezifisches Programm enthalten. Ein ideales Geschenk für Familie und Freunde.

E-Bike-Tour

Der rund 850 Kilometer lange Radfernweg entlang der Deutschen Fachwerkstraße wurde nun durch zahlreiche Ladestationen auch für E-Bike-Fahrer erschlossen. Für einen Reiseführer werden Testfahrer gesucht, die im Mai 2013 die Strecke ganz oder in Teilen mit Tourenrad, MTB, Rennrad oder E-Bike unter die Reifen nehmen und über ihre Erfahrungen berichten. Dabei gibt es wertvolle Sach- und Reisepreise der 25 Fachwerkte in Baden-Württemberg zu gewinnen. Anmeldeformulare gibt es ebenfalls bei der Stadtinformation.



● Am Samstag wird im „Hesse“ (früher Demian) gefeiert

Ü-33-Party als Vorgeschmack

Der Umbau befindet sich in den letzten Zügen: Wer aber jetzt schon einmal einen Blick in das „Hesse“ (früher Demian) in der Bahnhofstraße werfen möchte, hat am Wochenende dazu Gelegenheit. Am morgigen Samstag, 26. Januar, sind alle Neugierigen und Nachtschwärmer zu einer Preview-Ü33-Party eingeladen.

Nach mehrmonatiger Bauphase wurde nun das „Hesse“ in den letzten Tagen bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Mit einer Ü-33-Fete unter dem Motto „Back to the 90’s“ bekommen alle Feierlustigen noch vor der offiziellen Eröffnung Einblicke in die frischrenovierten Räume der Erlebnisgastronomie in der Bahnhofstraße. Für gute Stimmung an diesem Abend sorgt DJ Harry Garcia. Einlass ist ab 20 Uhr, Tickets sind ausschließlich an der Abendkasse zum Preis von 6 Euro erhältlich.



● Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Calw mit Ehrungen und Beförderungen

Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung

Insgesamt 278 Mal musste die Calwer Feuerwehr im vergangenen Jahr ausrücken. Dass die überdurchschnittliche Belastung gut und professionell geschultert wird, ist vor allem der fundierten Ausbildung zu verdanken. Das berichtete Stadtbrandmeister Werner Rentschler am vergangenen Samstag bei der Hauptversammlung der Gesamtwehr, auf deren Tagesordnung auch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen standen.

161 aktive Feuerwehrleute in fünf Abteilungen durchlaufen neben den regelmäßigen Übungen auch zahlreiche Sonderausbildungen und opfern viele Stunden ihrer Zeit, sagte Werner Rentschler. „Nicht erfasst ist dabei die Nacharbeit, vor allem wenn nach Brandeinsätzen die Masken auseinandergebaut, gereinigt, desinfiziert und wieder zusammengebaut oder Schläuche gewaschen werden müssen.“

„In den nächsten Jahren wird man nicht umhinkommen, in Löschfahrzeuge zu investieren“, sagte der Stadtbrandmeister, zumal der Altersdurchschnitt der neun Löschfahrzeuge bei 21,7 Jahren liege. Im vergangenen Jahr wurden sie zum Teil mit erheblichem Aufwand umgebaut, damit sie den heutigen Anforderungen entsprechen.

„Noch ist die Ausstattung adäquat, aber je früher wir die Neubeschaffungen angehen, umso besser“, so Oberbürgermeister Ralf Egert. Man wisse um den Bedarf.

Bewährt habe sich die Dezentralität der Feuerwehr in Calw und den Teilorten. Erstens zeige die Bevölkerung Verbundenheit zur Abteilung vor Ort. Und es sei deutlich leichter, Nachwuchs zu gewinnen. Zweitens sei der zeitliche Vorsprung nicht zu unterschätzen. Großen Wert legt die Feuerwehr zudem auf die Jugendar-



beit. Es werden derzeit 37 Jungs und fünf Mädchen an die Aufgaben heran geführt, wie Jugendwart Martin Hartmann berichtete. Kinder und Jugendliche, die bei der Feuerwehr mitmachen möchten, können sich gerne beim Jugendwart melden.

Ehrungen

Eine besondere Auszeichnung gab es für Kurt Pfrommer aus Altburg, der seit 1975 bei der Feuerwehr ist, sowie Helmut Haug von der Abteilung Stammheim, der der Feuerwehr gar schon seit 1969 angehört. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Fünf Mal verlieh Stadtbrandmeister Werner Rentschler das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg für 25 Jahre aktiven Dienst. Achim Nonnenmann und Andreas Pfrommer aus Altburg, Rolf Bacher und Peter Greule aus Holzbronn sowie Peter Binder von der Abteilung Stammheim erhielten die Auszeichnung.

Darüber hinaus zollte Rentschler den Mitgliedern des Spielmannszuges Stammheim für ihre Treue Anerkennung, allen voran Peter Binder, Markus Haug, Volker Kober und Michael Pfeiffle, die bereits seit 30 Jahren die Tradition pflegen. Andreas Gommel und Renee Wimbler sind seit fünf Jahren dabei.



Das Bild oben zeigt die Ehrungen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, das Bild unten die Ernennung von Kurt Pfrommer und Helmut Haug zu Ehrenmitgliedern

Beförderungen

Für die Abteilung Altburg wurde Alexander Burkhardt in den aktiven Dienst berufen. Zu Feuerwehrmännern wurden Daniel Dietzfelbinger, Peter Homner, Timo Mohr, Michael Köder, Dirk Schneider und Timo Vetter von der Abteilung Calw, Volker Faas, Kevin Gall und Michael Hiller in Hirsau, Simon Gollor und Harald Kern für die Abteilung Holzbronn sowie in Stammheim Rouven Gutwald, Levin Gutwald und Julian Schmidhuber ernannt.

Zu Oberfeuerwehrleuten wurden Tim Hiller, Markus Linkenheil (beide Calw), Paul Mäule, Nadine Bürkle, Stephanie Kärcher (Holzbronn), Simon Geisel, Johannes Gommel, Christoph Schmid, Peter Schmid Stammheim sowie Andreas Rendgen (Hirsau) zum Hauptfeuerwehrmann ernannt; zu Löschmeistern wurden Michael Sieb (Calw), Michael Gollor (Altburg), zum Oberlöschmeister Joachim Rendgen (Hirsau).

Bundeswehr-Übung in der Innenstadt

Im Bereich der Schillerstraße in der Kernstadt könnte es unter Umständen am Donnerstag, 31. Januar etwas lauter werden. Die Bundeswehr wird dort eine Übung durchführen und mit mehreren Dutzend Soldaten sowie Fahrzeugen vor Ort sein. Geplanter Beginn der Übung ist um 8 Uhr und das Ende etwa um 18 Uhr. Die Vorbereitungen starten schon gegen 7.15 Uhr. Alle Bürger und Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass es zu einer gewissen Lärmbelastung kommen kann.

Informationsabend zum schonenden Gelenkersatz

Bei einem Informationsabend am Donnerstag, 31. Januar, um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw spricht der Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Martin Handel, zum Thema „Individuell gefertigter künstlicher Oberflächenersatz am Kniegelenk“.

Er stellt dieses neue Verfahren detailliert vor und beantwortet im Anschluss alle Fragen.

In Deutschland leidet fast die Hälfte aller Menschen über 60 Jahre unter Arthrose. Mittels moderner OP-Methoden lässt sich speziell bei künstlichen Kniegelenken mittlerweile eine bisher nicht gekannte

Präzision und Passgenauigkeit erreichen. Hierfür werden heutzutage für jeden Patienten Instrumente und Kunstgelenke nach Maß des jeweiligen Kniegelenks einzeln angefertigt. Besonders schonend an diesem Verfahren ist, dass nur minimal vom Knochen abgetragen wird, so dass für eventuell spätere Wechsel noch viel Substanz vom Kniegelenk übrig bleibt.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Calw ist eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die dieses moderne Verfahren anbietet. Chefarzt Dr. Martin Handel verspricht sich durch diese innovative Technik vor allem ein Höchstmaß an Wiederherstellung der Funktion und Aktivität. Zudem sind die Patienten nach einer OP schneller wieder mobil.

● Nach dem Brand ihres Hauses hat die Altburger Familie Lampel in Spindlershof eine Wohnung bezogen

Große Dankbarkeit für die Unterstützung

Kurz vor Weihnachten erfuhr das Leben der Familie Lampel aus Altburg eine dramatische Wende. Am 17. Dezember ging der Dachstuhl ihres Hauses aus bisher noch nicht geklärten Gründen in Flammen auf. Der Familienvater wurde lebensgefährlich verletzt, das Eigenheim zerstört. Was danach allerdings folgte, das hatten die Lampels nicht erwartet: Eine riesige Lawine der Unterstützung löste sich. Bianca Lampel möchte sich auf diesem Weg bei allen Menschen bedanken, die ihr, ihren drei Kindern und ihrem Mann geholfen haben.



versuchen die Handwerker, die Feuchtigkeit vom Löschwasser der Feuerwehr aus den Wänden zu ziehen.

Doch vor allem ist Bianca Lampel und ihren Kindern im Moment wichtig, dass der Vater der Familie wieder schnell gesund wird und zu seinen Liebsten nach Hause kommen kann. Er hat inzwischen einige Operationen hinter sich, liegt aber nicht mehr im Koma. „Wir sind jetzt vor allem erstmal glücklich, dass er wach ist. Wir

kämpfen hier an der Front und er kämpft dort.“

Menschen aus der ganzen Region wollten der Familie helfen – mit Geld- und Sachspenden, aber auch mit Sachverstand und Körperkraft. Die beste Nachricht: Dem Familienvater, der seit dem Brand mit schwersten Verbrennungen in einer Tübinger Klinik liegt, befindet sich auf dem Weg der Besserung.

Würde sie jedem Einzelnen ihren Dank aussprechen, sagt Bianca Lampel, würde sie kein Ende finden. So viele waren es. Freunde, Verwandte, Nachbarn und auch wildfremde Menschen, die von dem Unglück erfahren hatten. „Meine Freundin hat einen Tag nach dem Brand mit einem Eintrag auf Facebook den Stein ins Rollen gebracht. Eine Stunde später kamen die ersten Anrufe mit Hilfsangeboten“, sagt sie rückblickend. Und auch der Arbeitgeber von Bianca Lampels Mann, Messebau Keck in Althengstett, steht voll hinter der Familie und hilft, wo er nur kann.

Altburgs Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck ist

wie Familie Lampel tief beeindruckt von der Welle des Mitgeföhls. „Es ist bemerkenswert, wie schnell alles angelaufen ist. Die Hilfsbereitschaft hier im Ort und in der ganzen Region war großartig.“

Nach dem Feuer konnten die Lampels nicht mehr in ihrem Haus bleiben. Zuviel ist zerstört. In Spindlershof bekamen sie eine Wohnung zur Verfügung gestellt, die sich Bianca Lampel und die drei Kinder mittlerweile eingerichtet haben. Dank der Unterstützung fehlt es ihnen an nichts.

Um Möbel für die neue Unterkunft kümmerte sich vor allem der Altburger Pfarrer Klaus Sindlinger. Lediglich ein paar Kleinigkeiten fehlen noch im Haushalt. Ob es eine Zukunft in ihrem zerstörten Haus gibt, ist derzeit noch nicht klar. „Ein endgültiges Gutachten liegt noch in weiter Ferne. Klar ist aber, dass auf jeden Fall der Dachstuhl abgerissen werden muss“, so Bianca Lampel. Im Moment

Rückblick

Beim Polizeirevier Calw wurde am 17. Dezember kurz vor 21.30 Uhr per Notruf das Feuer im Haus der Lampels gemeldet. Die sofort verständigte Feuerwehr war aus Calw, Altburg und Hirsau mit 65 Mann und acht Fahrzeugen vor Ort. Ebenfalls waren vier Rettungswagen und zwei Notarztfahrzeuge, zehn Rettungssanitäter, drei Notfallseelsorger und vier Polizeibeamte mit zwei Streifenwagen in Altburg. Der schwer verletzte Familienvater wurde sofort in die Klinik nach Tübingen gebracht. Die ersten Ermittlungen der Polizei ergaben, dass es im Dachgeschoss zu einer Verpuffung kam, als ein mit Gas betriebener Ofen eingeschaltet wurde. Das Feuer griff sofort auf das Dach über. Neun Stunden dauerte es, bis die Feuerwehr sicher war, dass keine Glutnester mehr in dem Altbau glimmen.

● Die Stadt Calw bekommt ein Jugendforschungszentrum

Ein Platz zum Forschen und Experimentieren

Das Jugendforschungszentrum Nagold ist ein Erfolgsmodell, das jetzt auch in Calw realisiert werden soll. Wie bereits berichtet hat der Gemeinderat die Gründung eines Trägervereins beschlossen, außerdem sollen im Haushalt 2013 insgesamt 50.000 Euro für Investitionen und den laufenden Betrieb zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt Calw wird im Gebäude der ehemaligen Jugendherberge genügend Räume auf einem Stockwerk zur Verfügung stellen.

Um einem Ingenieurs- und Informatiker-Mangel in der Region Nordschwarzwald vorzubeugen wurde im September 2007 ein gemeinnütziger Verein zur Übernahme der Trägerschaft des Jugendforschungszentrums Schwarzwald-Schönbuch e.V. mit Sitz in Nagold gegründet. Im Dezember 2007 konnte das JFZ Nagold nach fast drei Jahren Vorbereitungszeit seinen Betrieb auf-

nehmen. Dort können Jugendliche sowohl unter Anleitung erfahrener Fachleute als auch durch „learning by doing“ technische und naturwissenschaftliche Projekte durchführen. Das Nagolder JFZ steht aber auch Gruppen Schülerinnen und Schülern des Maria von Linden-Gymnasiums und des Hermann Hesse-Gymnasiums zur Verfügung. Die Enge im JFZ Nagold sowie die Anfahrtszeiten machen die Einrichtung eines weiteren Standortes in Calw notwendig. Junge Menschen sollen dort unter fachkundiger Anleitung über einen längeren Zeitraum außerhalb der Schule forschen mit dem Ziel, im Team Freude und Spaß am selbstständigen Experimentieren zu entwickeln und an Wettbewerben wie zum Beispiel „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ teilzunehmen.

Das kostenlose Angebot richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 4 aller Schularten der Stadt Calw sowie des Ein-



zugsgebietes der weiterführenden Schulen und der angrenzenden Schulverbände. Mittelfristig ist die Einbindung von Auszubildenden vorgesehen. Gestartet wird mit drei Forschungsprojekten. Ziel wird es sein, in drei Jahren etwa zehn Projekte zu präsentieren.

Der Landkreis Calw und die Stadt Calw sind Kooperationspartner. Als weitere Partner sollen möglichst viele Bildungseinrichtungen der Stadt Calw und Firmen der Region gewonnen werden.

● Beim Stadtjugendreferat Calw hat sich eine Menge getan

Mit vielen Änderungen ins neue Jahr

Eigentlich sagt man vom Mai, er mache alles neu – im Falle des Calwer Stadtjugendreferats ist es aber der Januar. Das Team um Stadtjugendreferent Jochen Brendle ist mit neuen Angeboten und einigen Änderungen ins Jahr 2013 gestartet.

Neuerungen auf der Internetseite

Auf der Homepage www.stadtjugendreferat-calw.de ist ab sofort ein Online-Kalender abrufbar. Gleich auf der Startseite gelangt man mit nur einem Klick zu der Terminübersicht. Über die Newsletter-Anmeldung (auf der Homepage rechts) können Jugendliche und Erwachsene sich anmelden und erhalten alle neuen Homepage-Einträge per E-Mail. Auch neu: die QR-Codes für Smartphones, die direkt zur Homepage des Stadtjugendreferats oder zum Webkalender des Jugendhauses führen.

Angebote überarbeitet

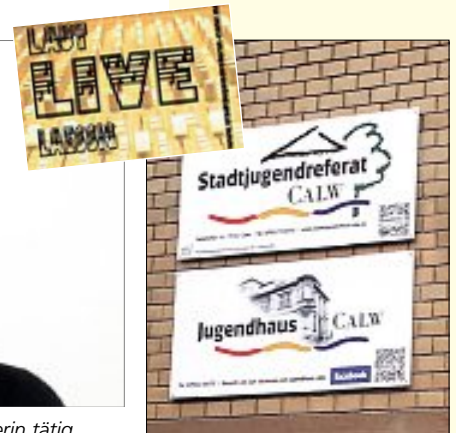
Am Angebot hat das Team des Stadtjugendreferats auch gebastelt. „Unsere neuen Angebote sind wesentlich zielgruppenorientierter, so dass wir inzwischen verschiedene Angebote für Kids, für Teenies, für Jugendliche und auch für Mädchen haben“, so Jochen Brendle. Die Angebots-Beschreibungen und Zeiten sind über den Online-Kalender abrufbar. Nach der Contest-Reihe „Stage 54“ wird nun eine Event-Reihe ohne Wettbewerb gestartet. Bei „Laut-Live-Lässig“ sollen Bands und DJs aus der Region einmal im Monat die Gelegenheit haben, auf der Jugendhaus-Bühne zu spielen. Weitere Infos dazu gibt es ebenfalls auf der Homepage.



Katrin Pichotta ist in Heumaden als Schulsozialarbeiterin tätig

Neuer Schriftzug

Und nicht zuletzt haben das Stadtjugendreferat und das Jugendhaus eine neue Außenbeschriftung am Gebäude in der Bahnhofstraße bekommen.



Neuzugang im Team

Auch personell hat sich etwas getan: Schon im September 2012 ist Katrin Pichotta zum Team des Stadtjugendreferats gestoßen. Sie arbeitet voll in Heumaden und deckt in dem Teilort zu 75 Prozent die Schulsozialarbeit und zu 25 Prozent die offene Jugendarbeit ab. Auch ist sie Ansprechpartnerin für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in dem Calwer Stadtteil. Ihre Kontaktdaten sind auf der Homepage zu finden, genau wie die von allen anderen Mitarbeiter des Stadtjugendreferats.

Öffnungszeiten Jugendtreff Heumaden

Der Jugendtreff in Heumaden hat derzeit an



zwei Tagen in der Woche geöffnet. Jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 16 Uhr 20 Uhr können Teenies und Jugendliche dort ihre Freizeit verbringen. Mit einer Tischtennisplatte, einem Dartgerät, Kicker, Billard, einer Playstation3 und vielem mehr ist für jeden Geschmack was dabei.



Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch, Jürgen Vogel, Bettina Widmann vom gleichnamigen Toyota-Autohaus sowie Andreas Schütz von der Firma Kömpf vor einer der neuen Tafeln

Neue Infotafeln in den Gewerbegebieten

Das einheitliche Beschilderungskonzept der Stadt Calw wurde jetzt auch auf die Gewerbegebiete Stammheimer Feld und Kimmichwiesen ausgedehnt: Die zwei bestehenden Infotafeln wurden in einer gemeinsamen Aktion der Stadtverwaltung und der im Gebiet ansässigen Unternehmen erneuert, und gleichzeitig wurden zwei aufgestellt. Die großflächigen Schilder zeigen die Firmen mit ihren Logos und ihrer jeweiligen Lage in der Straßenkarte, sodass sich Besucher des Gewerbegebiets bei Bedarf schnell orientieren können. Die Auflistung ist allerdings noch nicht vollständig: „Wer noch auf die Infotafel möchte, soll sich bei mir melden“, sagte Jürgen Vogel von der Stadtverwaltung. Seine Telefonnummer lautet: 07051 167-473.

● **Kartenvorverkauf für die Show des Comedy-Stars am 3. August ist angelaufen**

Kaya Yanar kommt zum Klostersommer

Zum zweiten Mal steht einer der ganz großen deutschen Comedy-Stars auf der Bühne des Calwer Klostersommers. Am Samstag, 3. August 2013, 20.30 Uhr, kommt Kaya Yanar mit einem Best-of-Programm nach Hirsau.

„Was Guckst Du?!“ kennt jeder. Bereits seit Jahren tourt Kaya Yanar durch Deutschland und begeistert seine Fans. Im Fernsehen ist er Dauergast. Kaya Yanar entführt in die verschiedenen Kulturen und zeigt seinem Publikum unerkannte und bemerkenswerte Details Deutschlands und der Nachbarländer.

„Ein seltsames Volk die Deutschen! Haben als einziges Land weltweit kein Tempolimit. Stellen im Oktober Weihnachtsmänner in die Läden. Gründen unzählige lustige Vereine wie jenen gegen betrügerisches Einschenken“, lästert Kaya Yanar. Made in Germany: Ka-



ya Yanars ganzer Kosmos ist voller schräger Figuren, witziger Geschichten und abenteuerlicher Facts über Deutschland und den Rest der Welt.

• Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de. Weitere Infos zum Programm des Calwer Klostersommers im Internet unter www.klostersommer.de.

Kult-Comedian Kaya Yanar kommt dieses Jahr wieder nach Hirsau. Schon 2011 hatte er das Publikum im Kloster bestens unterhalten

● **Premiere des neuen Films von Mania Pictures „Tatort Calw – Hexensabbat“ ist ausverkauft**

Nach fünf Minuten waren alle 520 Karten weg

Die Premiere des neuen Mania Pictures-Film „Tatort Calw – Hexensabbat“ am 8. März ist längst ausverkauft. Bereits fünf Minuten nach Vorverkaufsstart am Sonntag waren alle 520 Plätze der Aula in Calw vergeben. Aber: Für andere Vorführungen gibt es noch Karten.

„Wir sind immer wieder überrascht, wie groß der Ansturm ist“, so Mania Pictures-Regisseur Armin Schnürle. „Aber die Premieren unserer Filme sind nun mal Rote-Teppich-Events, bei denen man einfach dabei gewesen sein muss.“ Wer jetzt die Neuauflage der Tatort Calw-Reihe sehen will, muss auf einen der neun weiteren Termine ausweichen. Tickets und einen Trailer zum neuen Film gibt es auf www.mania-pictures.de.



die zur Unkenntlichkeit verbrannte Leiche eines alten Mannes gefunden.

Bei den Ermittlungen, die die Kommissare in das sehr traditionelle Dörfchen Schweinbach führen, wird bald eine Ahnung zum unglaublichen Verdacht: Das Todesopfer ist ein im Wald lebender Einsiedler, der als Wunderheiler von der Dorfgemeinschaft ausgeschlossen wurde. Er starb den rituellen Feuertod, wie er im Mittelalter bei der Hexenverfolgung an der Tagesordnung war. Im Stadtarchiv sowie bei den örtlichen Honoratioren gehen die Polizisten dem Verdacht nach und tatsächlich scheint es, dass die altertümlichen Moralvorstellungen der Dorfbewohner das Todesurteil für den kauzigen Ex-Wissenschaftler bedeutet haben. Aber wer ist der Mörder? Der geistig zurückgebliebene Sohn der Gastwirtin (Markus Kiefer), der joviale Dorfarzt (Tilo Prückner) oder gar das Kollektiv der Dorfbewohner? Gerade, als die Lösung klar auf der Hand zu liegen scheint, entpuppt sich der Mordfall als etwas völlig Anderes. Das winzige Örtchen Schweinbach wird plötzlich Ursprung einer die Menschheit betreffenden Entdeckung.

Die Story

Nach einer furiosen Eröffnungssequenz, die mit der Explosion eines Polizeiautos auf der altehrwürdigen Nikolausbrücke inmitten des beschaulichen Schwarzwaldstädtchens Calw endet, sind die Kommissare Karl Jäger (Stefan Lörcher), Lola Kraft (Cathrin di Stefano) und Andreas Hoffmann (Frieder Pfeiffer) mit einem mysteriösen Todesfall konfrontiert: Auf dem Schafott, einer jahrhundertalten Hinrichtungsstätte, wird

Vorstellung am	Uhrzeit	Wo
Mo, 11.03.	20.15 Uhr	Schömburg Kurtheater
Di, 12.03.	20.15 Uhr	Calw Neues Cinema
Mi, 13.03.	20.15 Uhr	Nagold Krone-Lichtspiele
Do, 14.03.	20.15 Uhr	Weil der Stadt Kinocenter
Fr, 15.03.	21.00 Uhr	Pforzheim Kommunales Kino
Mo, 18.03.	20.15 Uhr	Schömburg Kurtheater
Mi, 20.03.	20.00 Uhr	Böblingen Filmzentrum Bären
Fr, 22.03.	20.00 Uhr	Herrenberg Kommunales Kino
Sa, 23.03.	20.00 Uhr	KoNi Zavelstein
Di, 26.03.	20.15 Uhr	Calw Neues Cinema
So, 07.04.	19.00 Uhr	Pforzheim Kommunales Kino

Übrigens: Der erste "Tatort Calw" ist im Jahr 2000 erschienen. Es folgten in der Reihe "Das zweite Gesicht" und "Opfer" sowie 2003/2004 "Die Hollywoodmorde" – der eigentlich der letzte "Tatort Calw" sein sollte.

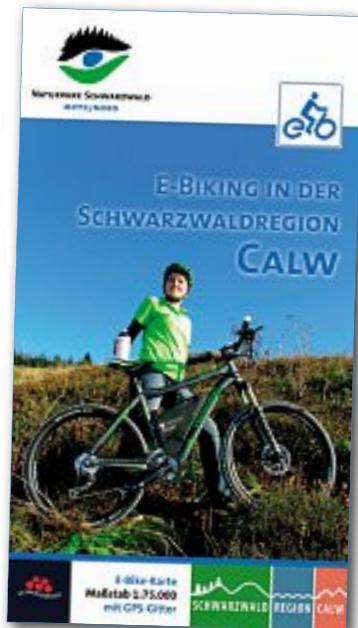
- **Urlaubsorte im Landkreis Calw geben gemeinsam einen E-Biking-Flyer heraus**

32 Tourenvorschläge für Radfahrer

Pünktlich zur Urlaubsmesse in Stuttgart, der CMT 2013, haben die Urlaubsorte im Landkreis Calw gemeinsam einen Flyer zum Thema „E-Biking in der Schwarzwaldregion Calw“ aufgelegt. Die handliche Karte enthält 32 E-Bike-Touren im Nordschwarzwald.

Der Flyer spiegelt die ganze Schönheit und Vielfalt der Region wider. Von Nagold bis Bad Herrenalb finden sich Touren mit unterschiedlichen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden sowie Ausflugsziele für jedermann.

Die Städte und Gemeinden präsentieren im Flyer besondere Ausflugstipps. Entlang den Flüssen Enz, Eyach, Nagold und Teinach, durch Tannenwälder, bis hinaus zu den Sonnenplateaus der Region, oder durch die Landschaft der Streuobstwiesen des Heckengäus öffnet sich eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Der Flyer enthält eine Radkarte



mit einem Maßstab von 1:75 000. Auf der Rückseite findet sich eine Beschreibung zu jeder Tour mit Höhenprofil, Schwierigkeitsgrad, Streckenlänge sowie Startpunkt und einem Foto.

Zusätzlich sind die Radservice- und Verleihstationen, die E-Bike-Tankstellen und die Tourist-Informationen der Region aufgelistet, welche den Radfahrern bei der Orientierung und Planung der Touren helfen. Natürlich enthält die Karte auch die beliebten Fernrad- und Radwanderwege der Region, wie Nagoldtalradweg, Enztalradweg, Tälerrunde und Gäu-Rand-Weg.

- Die Karte ist in der Stadtinformation Calw kostenfrei erhältlich. Basis für die Karte ist das Tourenportal www.outdooractive.com. Alle im Flyer enthaltenen Touren sind darüber hinaus im Inter net über die Adresse www.mein-schwarzwald.de abrufbar und können ausgedruckt werden.

- **Bericht der Landesregierung gibt Anlass zur Sorge – Klimawandel die neue Herausforderung**

Zustand der Wälder hat sich verschlechtert

Der Waldzustandsbericht 2012 der Landesregierung zeigt, dass es keinen Anlass zur Entwarnung gibt. Die Waldökosysteme in Baden-Württemberg sind nach den umfangreichen Waldschäden in der Vergangenheit heute immer noch großen Belastungen ausgesetzt, die sich hauptsächlich auf vielfältige Auswirkungen des Klimawandels zurückführen lassen.

Der jährliche Waldzustandsbericht ist ein umfassender Umwelt- und Ökosystembericht, der den Zustand unserer Wälder umfassend beschreibt. Im Rahmen des Forstlichen Umweltmonitorings werden mit Hilfe eines

Messnetzes Umweltinformationen gemessen, erfasst und ausgewertet.

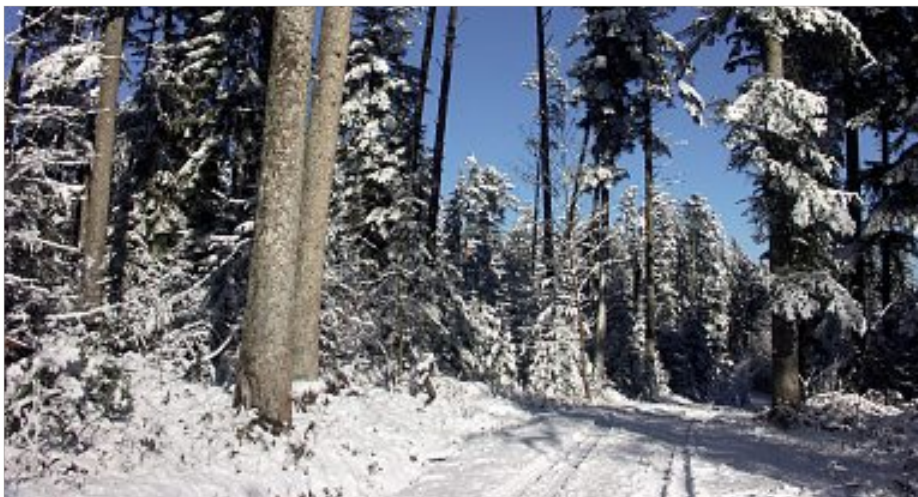
Umweltveränderungen beeinträchtigten die Wälder durch Schadstoffeinträge, klimatische Veränderungen und biotische Schädigungen. „Die Belastungen vergangener Jahrzehnte wirkten immer noch nach, da Waldböden ein langes Gedächtnis haben. Der Klimawandel mit seinen unterschiedlichen Auswirkungen ist eine dauerhafte neue Herausforderung für die Wälder. Um dem Klimawandel zu begegnen, ist weltweit eine engagierte Klimaschutzpolitik erforderlich“, sagte Verbraucherminister Alexander Bonde bei der Vorstellung des Berichtes in Stuttgart.

„Der Zustand der Wälder in Baden-Württemberg hat sich 2012 verschlechtert“, so der Minister. „Insbesondere der deutliche Rückgang der ungeschädigten Waldflächen um fast ein Drittel auf nunmehr nur noch 26 Prozent bereitet uns Sorgen.“ Diese Ergebnisse seien insbesondere auf Spätfrost und Trockenheit im Frühjahr sowie auf Schädlinge oder Krankheiten zurückzuführen.

Ökosystem Wald in veränderter Umwelt

„Wir müssen das Ökosystem Wald in eine veränderte Umwelt mitnehmen, die zunehmend von ungewöhnlichen Witterungsabläufen und Extremwetterlagen geprägt ist“, so Alexander Bonde. Eine wichtige langfristige Aufgabe sei der Aufbau klimastabiler Mischwälder. „Laub- und Laubmischwälder erschließen den Boden mit ihren Wurzeln tiefer und intensiver als Nadelbaumarten, insbesondere tiefer als die flach wurzelnde Fichte. Damit sind sie stabiler gegenüber Umwelteinflüssen und Witterungsschwankungen.“ Genauso wichtig sei es jedoch, den Klimawandel selbst aufzuhalten und Emissionen möglichst zu vermeiden.

- Der Waldzustandsbericht ist auf der Homepage des Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg als Download erhältlich.



Sonderführungen der kommenden Tage

Freitag, 25.01., 19.30 Uhr
Fackelschein und Glühwein

Besuch der Aureliuskirche und Rundgang durch das Kloster. Was am Tag bereits spürbar ist, wird im Dunkeln noch intensiver: Der magische Ort der Ruinenanlage St. Peter und Paul. Nicht nur im Kreuzgang lebt im Fackelschein das Klosterleben vor fast 1000 Jahren in den Köpfen der Besucher wieder auf. Am Schluss wartet ein heißer Schluck Glühwein oder Punsch auf die Teilnehmer. Kosten: 8 Euro einschließlich Fackel Getränk. Treffpunkt ist die Aureliuskirche in Hirsau.

Freitag, 01.02., 18.00 Uhr
Abenteuer-Fackelwanderung mit dem Schwarzwaldverein Calw

Zu der Abenteuer-Fackelwanderung lädt der Calwer Schwarzwaldverein alle Laufstigen herzlich ein. Wohin die Fackelwanderung führt, will Jürgen Rust, der die Gruppe leiten wird, noch nicht verraten. Nur so viel: Das Ziel ist ein spannender und ungewöhnlicher Flecken im Calwer Stadtwald. Unterwegs bekommen die Teilnehmer abenteuerliche Geschichten, Sagen und Mythen aus unserer Region erzählt. Treffpunkt ist der Calwer Marktplatz.

Freitag, 01.02., 20.00 Uhr
Nachtwächterrundgang

Der Calwer Nachtwächter nimmt Interessierte mit auf seinen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei ihm sind die Teilnehmer vor Halunken und Bösewichten sicher, denn er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig. Bei einem Umtrunk erzählt er so

manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Treffpunkt ist am Marktplatz, vor dem unteren Marktbrunnen. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Eine Anmeldung bei der Stadtinfo ist erforderlich. Treffpunkt ist der Marktplatz in Calw.

Samstag, 09.02., 14.00 Uhr
KulTour – Auf Panoramawegen über den Dächern von Calw

Was haben das Palais Vischer, Wasser und der Nadelwald rund um Calw gemeinsam? Sie alle sind Zeugnisse der ehemals reichen Handelsstadt Calw. Die Teilnehmer lauschen Geschichten zu Pflanzen und Tieren unserer Region und lernen Zusammenhänge in der Calwer Wirtschafts- und Stadtgeschichte kennen. Treffpunkt ist vor dem Rathaus auf dem Calwer Marktplatz.

Samstag, 09.02., 18.00 Uhr
Calwer Heimat – Fackelspaziergang durch die Kernstadt

Paris, Mallorca oder Österreich – in der Ferne kennt man sich oft besser aus als in der Heimat. Zeit, das zu ändern. Die neue Reihe „Calwer Heimat“ lädt alle Calwer Bürger ein, mehr über ihre Heimatstadt zu erfahren. Neben der Kernstadt rücken dabei vor allem auch die Ortsteile in den Mittelpunkt. Für alle Calwer Bürger ist die Teilnahme kostenlos. Mit einer Fackel in der Hand lässt sich Calw auf besondere Art und Weise erkunden. Vor allem in der kalten Jahreszeit ein echtes Erlebnis. Treffpunkt für die Teilnehmer ist der Marktplatz in Calw.

• Infos zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Statinformation Calw, Telefonnummer 07051 167-399.



„Die geistliche Musik im 20. Jahrhundert“

Bei der Volkshochschule in Calw steht am kommenden Dienstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule in einem Vortrag mit Hörbeispielen „Die geistliche Musik im 20. Jahrhundert“ im Mittelpunkt. Der Schul- und Kirchenmusiker Hans-Albert Zutavern nimmt die Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche und spannende Reise in die Welt der modernen Kompositionen. Christlicher Glaube und zeitgenössische Kunst stehen sich auch heute noch weitgehend fremd gegenüber – das Verhältnis der Musica sacra zur Avantgarde ist eines von geradezu gegenseitiger Abneigung. Anhand klingender Beispiele soll versucht werden, die Bestrebungen der neuen geistlichen Musik aufzuzeigen und verständlich zu machen. Besprochen werden Orgelkompositionen von Mauricio Kagel (geb. 1931) und György Ligeti (geb. 1923), Chorwerke von Dieter Schnebel (geb. 1930) und die elektronische Komposition „Gesang der Jünglinge im feuerigen Ofen“ von Karlheinz Stockhausen (geb. 1928). Mit vhs-Card ist der Eintritt frei, sonst kostet der Vortrag 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

● Seminar der Volkshochschule beleuchtet vielschichtige Verbindungen von Medien und Politik

Der wichtigste Kontakt zwischen Bürger und Politik

In der modernen Demokratie sind Medien und Politik eine nahezu symbiotische Verbindung eingegangen. Medien schaffen den wichtigsten Kontakt zwischen Politik und Bürgern. Karl-Ulrich Templ, stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, gibt in einem Seminar bei der Volkshochschule am kommenden Donnerstag, 31. Januar, von 19 bis 21.30 Uhr in der Alten Lateinschule auf anschauliche Weise einen Einblick in dieses spannende Thema.



Oft wirken Medien nun direkt auf die Politik, setzen die Agenda der öffentlichen Debatte oder fahren Kampagnen. Auf der anderen Seite werden Ereignisse speziell für die Medien organisiert und wie im Theater inszeniert.

Politische Kommunikation wird immer professioneller, von Fachleuten betrieben, die sich auf genau dieses Feld spezialisiert haben und ihr Handwerk verstehen. In diesem Zusammenhang müssen auch die politischen, gesell-

schaftlichen und ökonomischen Veränderungen mit in die Betrachtung einbezogen werden. Die Großorganisationen – Volksparteien, Gewerkschaften, Kirchen – verlieren an Mitgliedern und Bindekraft. In den vergangenen Jahren war deshalb deutlich zu beobachten, wie kleinere Interessengruppen gewachsen sind und neue Akteure, die vor allem mit den Möglichkeiten der modernen Medien arbeiten, an Einfluss gewonnen haben. Die digitalen Medien eröffnen Möglichkeiten einer stärkeren Bürgerbeteiligung – allerdings nicht im Selbstlauf und nicht ohne neue Gefahren.

• Anmeldung bis kommenden Montag, 28. Januar 2013, bei der Volkshochschule Calw, Telefonnummer 07051 9365-0 oder unter www.vhs-calw.de. Seminarpreis: 17 Euro.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr
bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)
Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr
bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

26.01., 8.00 Uhr - 28.01., 8.00 Uhr
Dr. Salah Mahgoub, Kleinenzstalstr. 57, Bad Wildbad,
Tel. 07081 6313

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr
in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der
Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.
Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

25.01. bis 27.01.
TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab
Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haus-Tierarzt
nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 25.01.
Schwarzwald-Apotheke Schömburg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 -
69 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg Waldenser-Apotheke
Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Alt-
hengstett (Neuhengstett)

Sa. 26.01.
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051
- 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

So. 27.01.
Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.:
07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Mo. 28.01.
Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Di. 29.01.
Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg Schlehen-
gäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70,
75391 Gechingen

Mi. 30.01.
Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31,
Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44
75365 Calw (Stammheim)

Do. 31.01.
Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Der Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsver-
waltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf
dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Dienstag von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten
ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.
Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist diens-
tags 16 Uhr.
Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag
Weil der Stadt unter Telefon 07033 525-0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398. E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 -13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 25.01.

19.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau
 – Aureliuskirche, Aureliusplatz
Fackelschein und Glühwein

Samstag, 26.01.

19 Uhr Calw-Hirsau, Restaurant Fuchsklinge
Das Krimi Dinner - Das tödliche Vermächtnis

Sonntag, 27.01.

11 Uhr Calw, Musikschule, Marktplatz 14, Konzertsaal
Matinée: Vorbereitung Jugend musiziert

Freitag, 01.02.

18.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Abenteuer-Fackelwanderung

Freitag, 01.02.

20 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 16 Uhr

Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause

Palais Vischer: November bis März Winterpause

Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg:

November bis März Winterpause

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 25.01. 17.45 & 20.15 „Schlussmacher“

Sa., 26.01. 15.45 „Vampirschwestern“,
17.45 & 20.15 „Schlussmacher“

So., 27.01. 15.45 „Vampirschwestern“
17.45 & 20.15 „Schlussmacher“

Mo., 28.01. 17.45 & 20.15 „Schlussmacher“

Di., 29.01. 17.45 & 20.15 „Schlussmacher“

Mi., 30.01. 17.45 & 20.15 „Schlussmacher“